

Zillertal: Fachärzte startbereit

Das Zillertal bekommt Verstärkung in Sachen Ärzteschaft. Ein Projekt, das für Diskussionen sorgte.

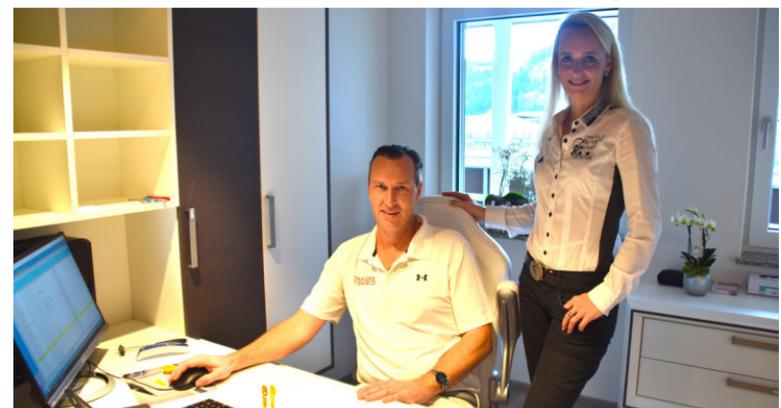
KALTENBACH/ZILLERTAL (fh). Die Nachricht, dass in der Gemeinde Kaltenbach eine neue medizinische Einrichtung (Gemeinschaftspraxis) eröffnet, hat in Ärztekreisen Fragen aufgeworfen: Worum handelt es sich genau? Wer praktiziert dort und welche Patienten können dort behandelt werden? Fragen, welche mittlerweile mit dem Großteil der niedergelassenen Ärzteschaft geklärt sind, und die Betreiber der neuen medizinischen Einrichtung, Bianca Wimmer-Fabiani und Dr. Christian Wimmer, erklären im Gespräch mit der BEZIRKSBLÄTTER-Redaktion, was es mit der 500 Quadratmeter großen Gemein-

schaftspraxis auf sich hat. „Der Hintergrund dieser Einrichtung ist die Sicherung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung im Zillertal, denn dass wir im Tal einen Mangel an Fachärzten haben, ist offensichtlich“, erklärt Dr. Wimmer, der selbst Kassenarzt ist. Als selbiger darf er, laut Krankenkasse, keine Ärzte beschäftigen, doch es besteht die Möglichkeit, dass sich Mediziner in den Räumlichkeiten einmieten, und es gibt bereits einige erfreuliche Neuigkeiten für die Zillertaler Bevölkerung. „Wir konnten hier Ärzte verpflichten, die in renommierten Häusern entweder in Führungspositionen waren oder es immer noch sind, und darüber freuen wir uns sehr. Außerdem werden die Primari des BKH Schwaz, Dr. Reichkender (Orthopädie) und Dr. Kirchmair (Schmerztherapie), in unserer Praxisgemeinschaft dabei sein. Fix dabei sind ebenfalls

Dr. Ernst Abel (Psychiatrie), Dr. Susanne Taucher (Gynäkologie) und Dr. Martin Sawires (Neurologie)“, erklärt Bianca Wimmer-Fabiani. Auch Prim. Wetscher vom BKH Schwaz hat, laut Auskunft von Dr. Wimmer, großes Interesse bekundet, in Kaltenbach in Sachen Magenkrebs-Vorsorge mitzuarbeiten.

Warum das Ganze?

Im Gespräch sowohl mit Primar Kirchmair als auch mit Dr. Wimmer hat sich herauskristallisiert, dass diese Form der Praxisgemeinschaft ihrer Zeit voraus ist, denn es geht hier unter anderem auch um das kommende Konzept der sogenannten PHC (Primary Health Care). Bei selbigem geht es prinzipiell darum, Krankenhausambulanzen zu entlasten und Patienten, die gleich nach der Behandlung nach Hause gehen können, zu versorgen. „Für PHC gibt es ei-



Dr. Christian Wimmer und seine Frau Bianca sind die Macher hinter dem Projekt in Kaltenbach. Ab 11.1. startet man voll durch.

Foto: Haun

nen Pilotversuch in Wien/Maria Hilf, und von Seiten des Gesundheitsministeriums ist das Konzept noch nicht ganz ausgereift, doch es ist der politische Auftrag und Wunsch, dass diese Zentren kommen, und wir sind mit unserer Investition hier in Kaltenbach jedenfalls auf diese Situation vorbereitet“, erklärt Dr. Wimmer, der für seine neuen Praxisräum-

lichkeiten in der Gemeinde viel Geld in die Hand genommen hat. Primar Dr. Lukas Kirchmair vom BKH Schwaz erklärt: „Wir wollen keinesfalls einen Konflikt mit der niedergelassenen Ärzteschaft, denn es wird hier bestimmt niemandem etwas weggenommen.“ **Mehr Fotos und Infos zum Thema auf meinbezirk.at/1953370**